

Abb. 2. *Oncotylus pyrethvi* Beck.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Fühler des ♂, d = Fühler des ♀, e = Genitalsegment des ♂ von oben, f = rechtes Paramer von oben, g = linkes Paramer von oben, h = Vesika von links, i = Apikalteil der Theka von links, k = Klaue des Hinterfusses von aussen, l = Behaarung des Pronotum.

len des Pronotum flach aber deutlich. Membran hellgrau, Adern von gleicher Farbe wie das Corium.

Unterseite hell, das Rostrum ist distal schwarz und reicht bis zu den Mittelhüften. Beine länger und schlanker, gelbbraun. Schenkel mit sehr feinen, braunen Punkten. Schienen mit feinen schwarzen Dornen, die kürzer sind, als die Schiene dick ist. An den Hintertarsen ist das 3. Glied etwas kürzer als das 2. Klauen (Fig. 2k) sehr lang und schlank, Haftlappchen frei, fast bis zur Klauenspitze reichend.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2e) noch länger und schlanker als bei voriger Art, lang behaart. Genitalöffnung klein. Rechtes Paramer (Fig. 2f) blattartig, oval, Hypophysis kurz und stumpf. Linkes Paramer (Fig. 2g) der vorigen Art sehr ähnlich, aber robuster. Vesika des Penis (Fig. 2h) schlanker und etwas länger, vor allem im Apikalteil, membranöser Anhang klein. Apikalteil der Theka (Fig. 2i) robuster, stärker gekrümmt, im basalen Teil ohne Höcker.

Länge: ♂ = 5.5 mm, ♀ 5.0 mm.

Durch das lebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Dr. Kerzhner, Leningrad war es mir möglich, Syntypen aus der Sammlung Becker zu untersuchen.

Die Art bewohnt nur den Süden der U.d.S.S.R.

*Oncotylus longicornis* nov. spec. (Abb. 3)

Männchen: Lang-oval,  $3.4 \times$  so lang wie breit, mit sehr langen, Fühlern und Beinen. Hell weissgrün bis gelbgrün. Behaarung der Oberseite schwarz, auf den Halbedecken lang, fein und anliegend, auf Kopf und Pronotum kräftiger, fast borstig und teilweise aufgerichtet (Fig. 3d).

Kopf (Fig. 3a) kurz und breit, ungezeichnet. Scheitel  $1.5 \times$  so breit wie das grosse, schwarze Auge. Fühler (Fig. 3b) sehr lang, hell gefärbt, mit feiner,